

Praxiserfahrungen mit Flüchtlingen in der Biotop- und Grünpflege

am Beispiel:

Flüchtlinge in der Biotop- und Grünpflege in Berlin und Ludwigsburg

Cornelis F. Hemmer
Stiftung für Mensch und Umwelt



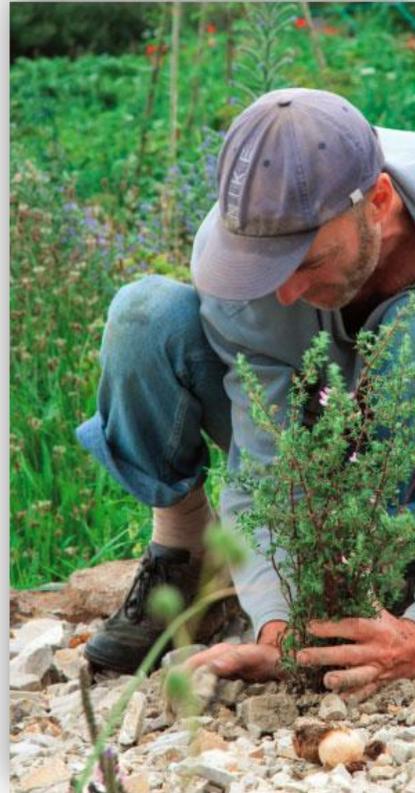
Do., 17.11.2016,
Europäisches Integrationszentrum e.V., Mühlenstraße 9, 18055 Rostock
„Umweltbildung mit Geflüchteten – Herausforderung für beide Seiten“
Vorträge, Workshops, Erfahrungsaustausch



Stiftung für Mensch und Umwelt



Nachhaltiger Konsum

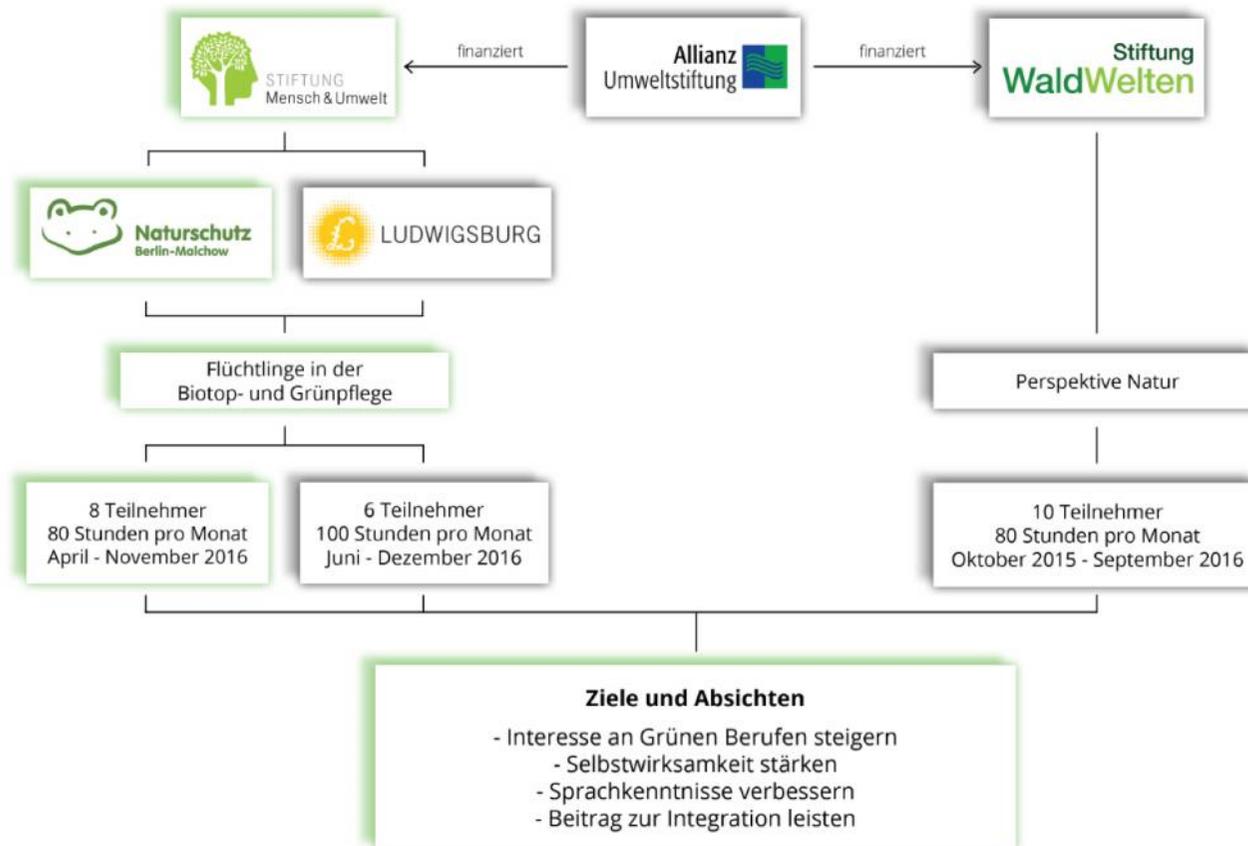


Biologische Vielfalt

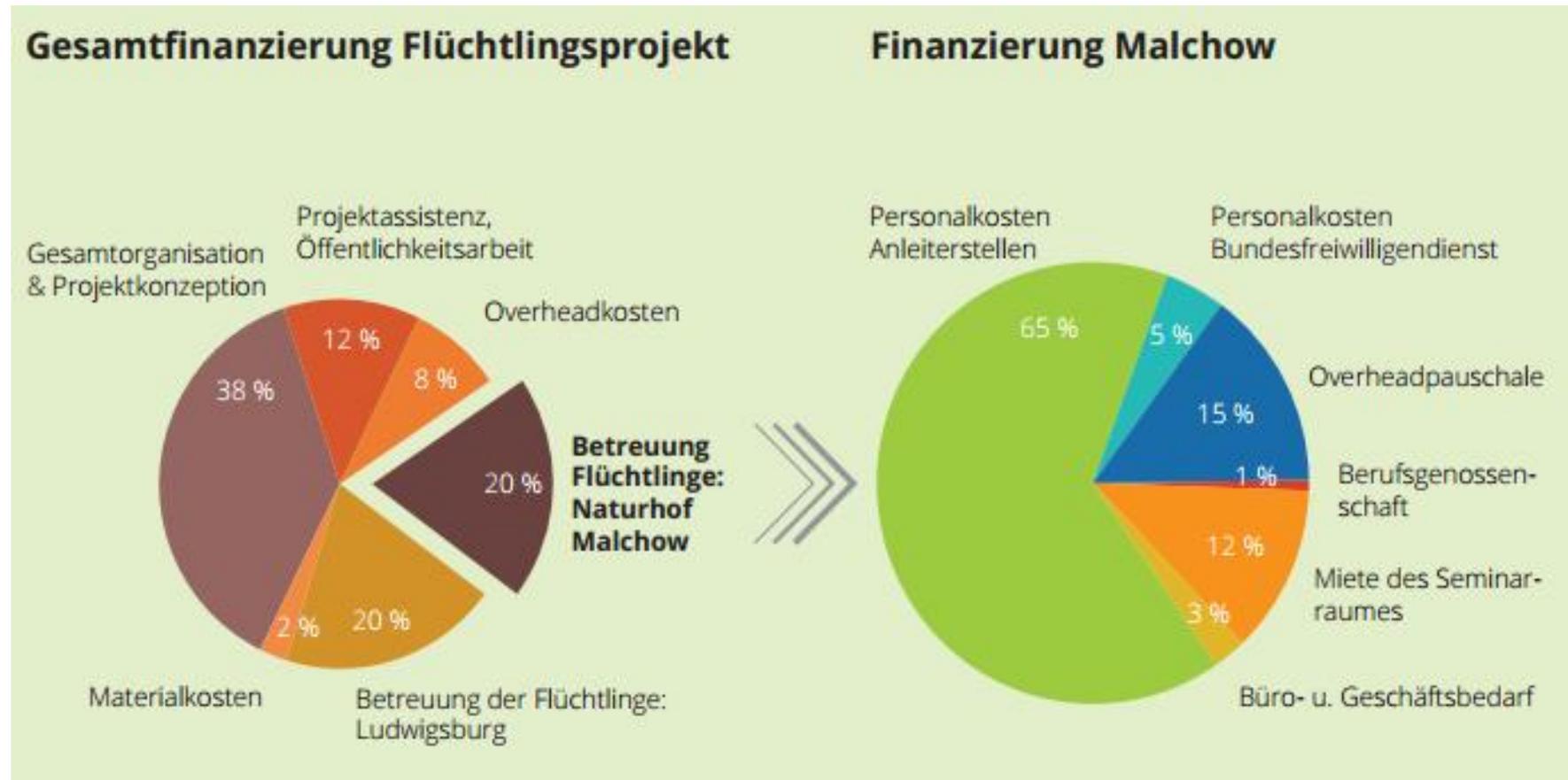


Vernetzung von Akteuren

Flüchtlinge in der Biotop- und Grünpflege



Projektfinanzierung



Projektziele und -absichten

- **Interesse an *Grünen Berufen* steigern:**
Naturschutz für Flüchtlinge, Flüchtlinge für den *Naturschutz*,
Grüne Berufe wie Gärtner, Förster, Landwirt, Tierwirt,
- **Selbstwirksamkeit stärken:**
eigene Kompetenzen werden mit den gewünschten
Handlungen erfolgreich übereingebracht,
- **Sprachkenntnisse verbessern:**
im Kontakt mit deutschen Arbeitskollegen,
spezifisches Vokabular,
- **Beitrag zur Integration leisten:**
Einblicke in die Arbeits- und Lebenskultur,
Umgang miteinander, Kulturvergleich.

Praktische Arbeiten

Landschaftspflege



Rechen von Heu



Apfelernte

Praktische Arbeiten

Grünpflege



Baumschnittarbeit



Auf dem städtischen Friedhof
arbeiten

Praktische Arbeiten

Biotopschutz



Baumstamm-Schutzanstrich



Kartierung des Baumbestandes

Praktische Arbeiten

Biotopschutz



Schnittgut entsorgen



Teich-Rohrkolben entkrauten

Praktische Arbeiten

Handwerk



Fertigung von Mülleimern



Bau von Wildbienenhotels

Praktische Arbeiten

Handwerk



Falkenkasten abschleifen



Federzinken repariert

Praktische Arbeiten

Bildungsarbeit



Aktiv am Mitmachstand



Umweltbildung

Praktische Arbeiten

Bildungsarbeit



Deutschkurs



Botanikkenntnisse

Stärken des Projektes

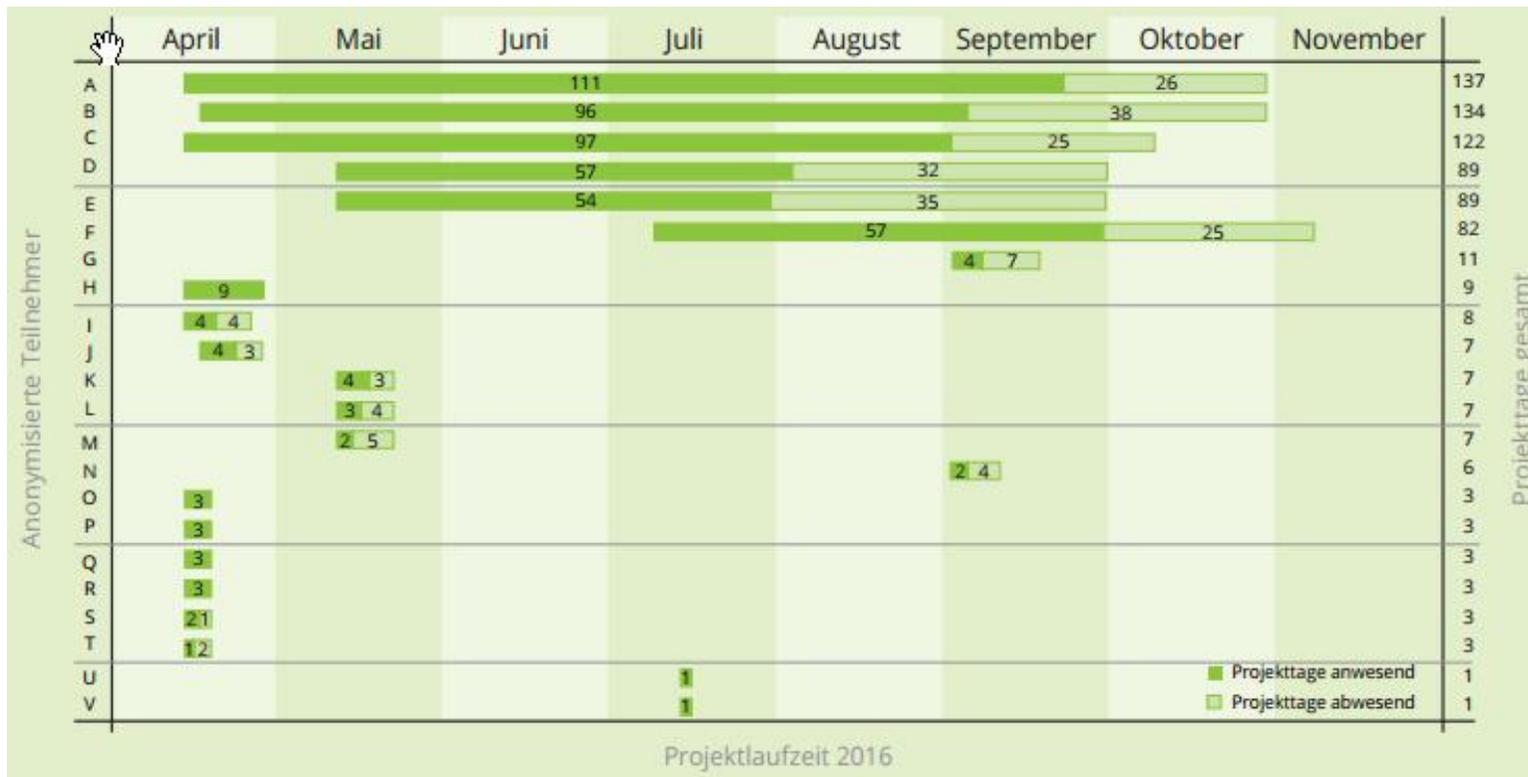
- Hohe gesellschaftliche Akzeptanz,
- Arbeitsbereitschaft und Interesse der Teilnehmer groß
- Engagierter Kooperationspartner (Träger, Kommune, Stiftungen, Ehrenamtliche),
- Hohe Flexibilität bei den Projektpartnern im Laufe der Projektdurchführung.

Schwächen des Projektes

- Auswahl geeigneter Teilnehmer,
- Sprachliche Verständigung mit den Teilnehmern,
- Einhaltung der Arbeitsvorgaben einschließlich der Durchsetzung von Sanktionen gegenüber den Teilnehmern,
- Umgang mit den Fehlzeiten aufgrund zahlreicher Behördengänge,
- Unterschiedliches Rollenverständnis und Missverständnisse bei Absprachen zwischen den Projekt-organisatoren.

Ergebnisse des Projektes

An- und Anwesenheitstage der Flüchtlinge in Malchow



Empfehlungen für die Projektvorbereitung

- Kontakte zu Sozialarbeiterinnen der Flüchtlings-unterkünften und der Behörden aufbauen (zwecks Auswahl, Ansprache, Übersetzung, Projektbegleitung, Weiterbeschäftigung),
- weibliche und männliche Dolmetscher sollten in der Phase des Kennenlernens und bei der TN-Auswahl eingebunden werden (zwecks Verbesserung der Ver-ständigung und Vermeidung von Missverständnissen).

Empfehlungen für die Projektdurchführung

Bezogen auf die Flüchtlinge:

- Formen des Umgangs miteinander gemeinsam einstudieren
- Codex für das Arbeitsverständnis („Arbeitsvertrag“, Rechte und Pflichten der Teilnehmer fixieren, um die Verbindlichkeit der Zusammenarbeit deutlich zu machen),
- Erlaubnis zur Nutzung der Fotos, Podcast, Videos von allen Beteiligten unterschreiben lassen
- Entschuldigungszettel für Fehltage durch z. B. Behördengänge oder Arzttermine entwickeln,
- Stets Feedback-Treffen mit allen Flüchtlingen durchführen und diese häufig loben, wertschätzen und ermutigen,
- Flankierenden Unterricht in Deutsch und Kultur anbieten:
Thementage sollte neben dem Rückblick auf die Arbeitswoche auch andere Bereiche wie Umwelt und Naturschutz in Deutschland berücksichtigen

Empfehlungen für die Projektdurchführung

Bezogen auf die Organisatoren:

- Stets Feedback-Treffen (Jour Fixe) mit allen Personen, die zum engeren Organisationsteam gehören, durchführen,
- Wichtige Eckpunkte der Absprachen und Übereinstimmungen protokollieren
- Anwesenheitslisten führen (wichtig für Geld-Auszahlung)
- Projektwochen- und Zwischenberichte verfassen
- Foto- und Videodokumentation durchführen
- Zu allen Punkten die Zuständigkeit der Aufgaben festsetzen

Empfehlungen für die Projektnachbereitung

- Für die Teilnehmer eine Arbeitsbescheinigung oder Zeugnis ausstellen,
- Alle am Projekt beteiligten (Mitarbeiter, Teilnehmer, Unternehmen, Vereine, Sponsoren) sollten gemeinsam das Projekt auswerten,
- Einen Abschlussbericht sollten verfassen, der weiteren Projekten als Hilfe dienen kann,
- Die Projektergebnisse sollten bekannt gemacht bzw. veröffentlicht werden.

Stiftung für Mensch und Umwelt

Dr. Corinna Hölzer & Cornelis Hemmer

Tel.: 030 394064-310

info@stiftung-mensch-umwelt.de

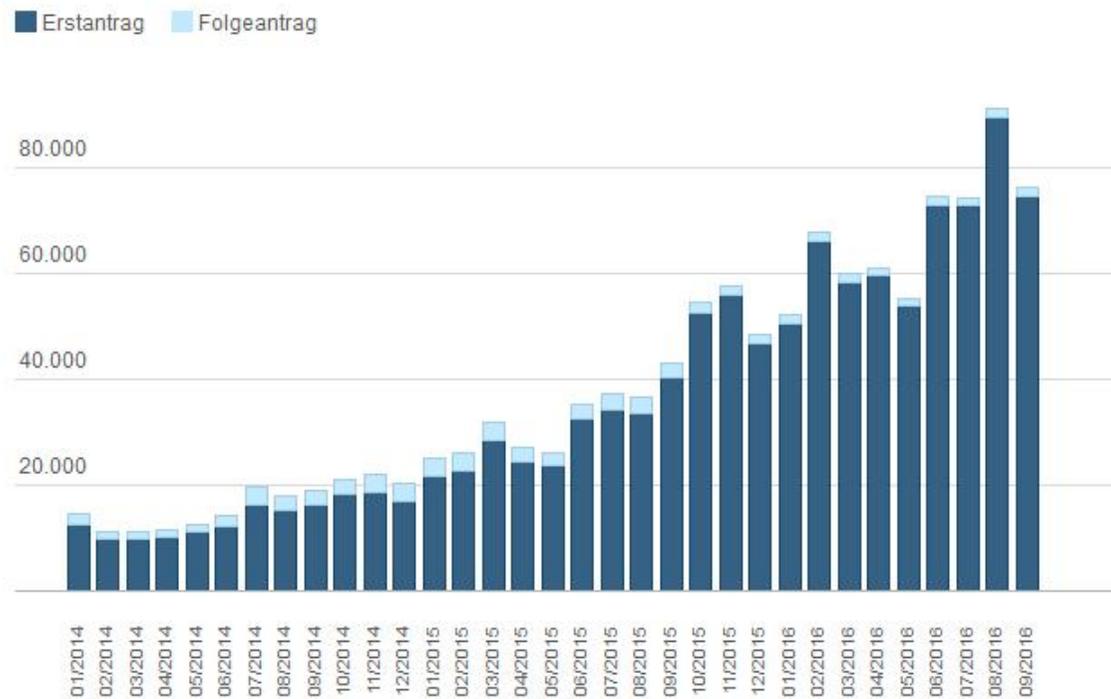
Webseite:

<http://www.stiftung-mensch-umwelt.de/fluechtlinge-in-der-biotoppflege.html>



Asylanträge in Deutschland 2014 bis 2016

Erst- und Folgeanträge auf Asyl in Deutschland, monatlich für die Jahre 2014, 2015 und 2016, in absoluten Zahlen.

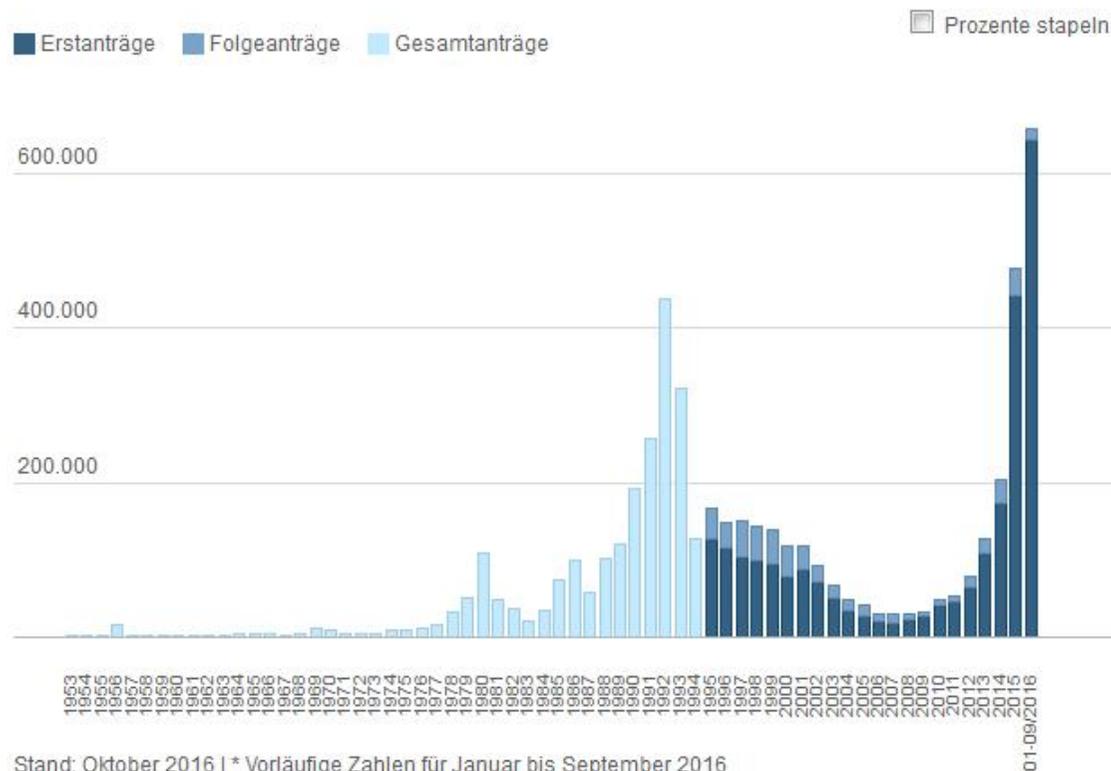


Stand: Oktober 2016

Quelle: [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/ Asylgeschäftsstatistik Daten](#)
Erstellt mit [Datawrapper](#)

Entwicklung der Asylanträge seit 1953

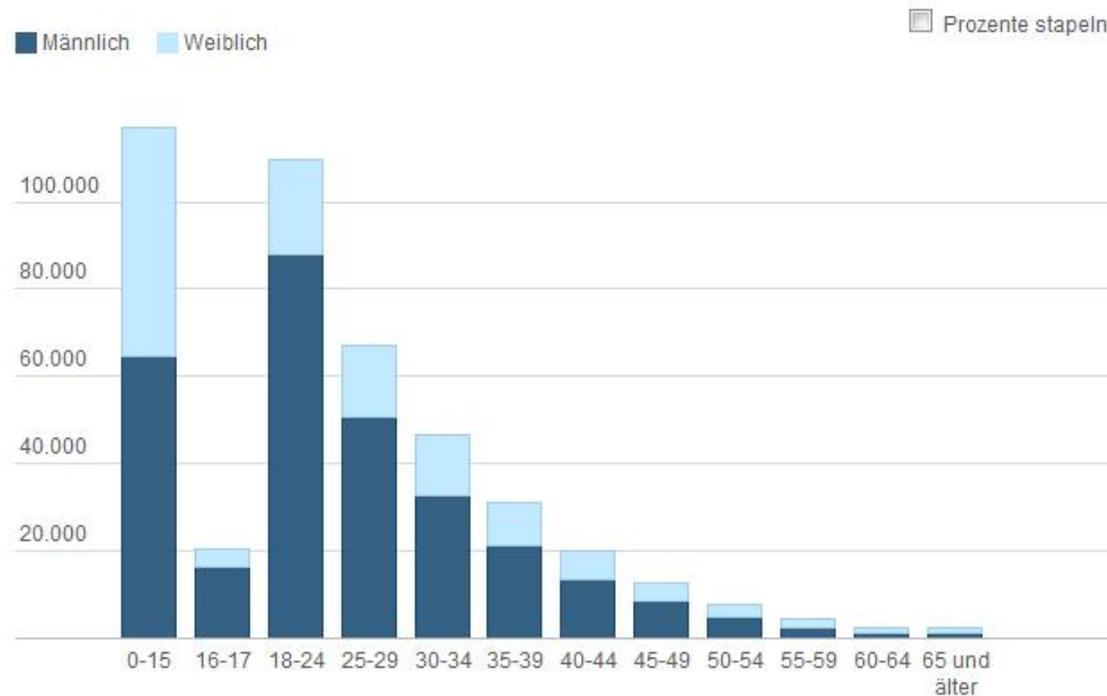
Anzahl der in Deutschland gestellten Asylanträge für die Jahre 1953 bis 2016*, ab 1995 unterteilt in Erst- und Folgeanträge, in absoluten Zahlen.



Quelle: [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/ Aktuelle Zahlen Daten](#)
Erstellt mit [Datawrapper](#)

Asylbewerber 2015 nach Alter und Geschlecht

Antragsteller auf Asyl in Deutschland (Erstanträge), in absoluten Zahlen und in Prozent.

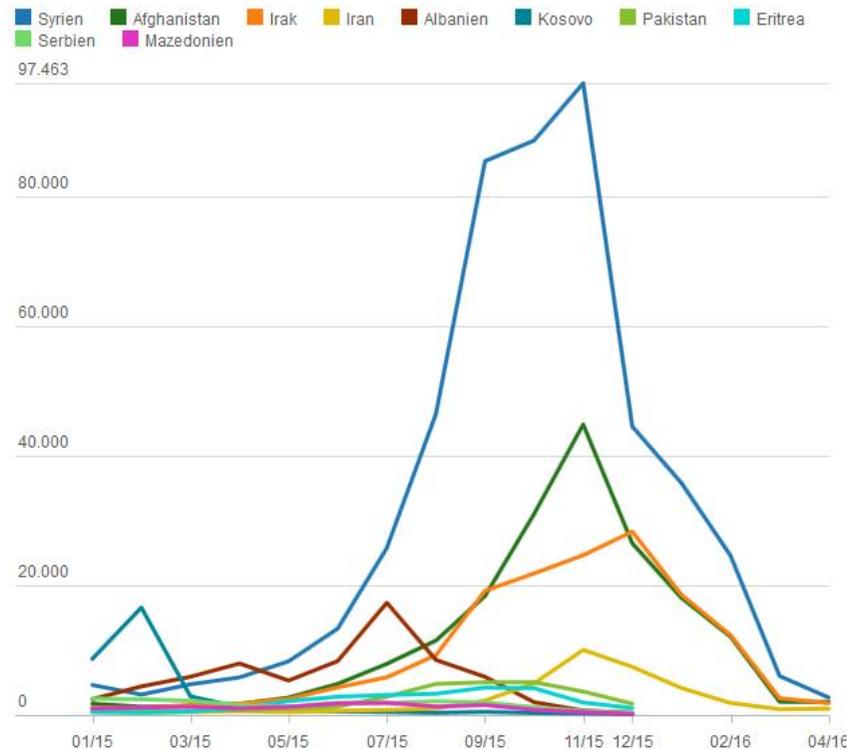


Stand: März 2016

Quelle: [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/ Jahresbericht Daten](#)
Erstellt mit [Datawrapper](#)

Registrierte Asylsuchende nach Herkunftsland

Im EASY-System* registrierte Asylsuchende (Zugänge) nach den Top 10 Herkunftsländern 2015, monatlich für die Jahre 2015 und 2016**, in absoluten Zahlen.



* Im EASY-System werden in Deutschland ankommende Asylsuchende erfasst. Das System regelt dann die Verteilung der Asylsuchenden auf Ersteinrichtungen in den Bundesländern. Bei EASY-Zahlen sind Fehl- und Doppelerfassungen nicht ausgeschlossen. | ** Für 2016 liegen nicht für alle dargestellten Länder monatliche Zahlen vor. Die betroffenen Länder lagen nicht unter den vom BAMF veröffentlichten Top 5 des jeweiligen Monats.

Stand: Mai 2016

Quelle: [Anfrage beim BAMF und Pressemitteilungen des BMI Daten](#)
Erstellt mit [Datawrapper](#)